

1864er (1753—1)

**Promessen**

à 3 fl.

zur Ziehung am 1. September verkauft

**J. C. SOTHEN.**

(1755)

**Pfandamtliche  
Licitation.**

**Donnerstag den 29sten August** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

**Juni 1866**

versehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 17. August 1867.

**Schönheit und Reinheit  
der Haut, vollen Haarwuchs,  
Gesundheit der Zähne**

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:

**Flüssiges Glycerin-Creme** Flasche 1 fl.  
**Glycerin Seife** pr. Stück . . . 35 kr.  
**Pariser Damenpulver** . . . 50 "  
**Tannin-Pomade** . . . 50 "  
" **Wein**, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . 50 "  
**Pfeffermünzen-Zahnpasta** zum Reinigen der Zähne, in Porcellandosen . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn  
**E. Birschtz**,  
Apotheker. (1646—6)

Fabrik und Hauptniederlage bei  
**H. Kielhauser**,  
Chemiker und Parfumeur in Graz.

**Orientalisches  
Enthaarungsmittel**

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den hartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Barbiuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

**Lilione**

ist von dem k. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von R o t h e & K o m p, Kommandantenstraße 31. (73—29)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(1733—3)

Nr. 4338.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Mathäus Brumen von Grofenbrunn pto. 161 fl. 42 kr. ö. W. mit Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2361, auf den 19. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

**„DER ANKER“  
Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien,**

befaßt sich mit folgenden Versicherungs-Arten:

**Auf den Todesfall** mit und ohne Antheil am Gewinn, auf unbestimmte oder bestimmte Zeit, lebenslänglich oder temporär.

**Auf den Lebensfall** mit festen Prämien, oder durch Beitritt zu den wechselseitigen Ueberlebens-Associationen.

**Gegenversicherungen**, zur Sicherstellung der in die Associationen geleisteten Einzahlungen.

**Leibrenten-Verträge** mit unmittelbaren oder aufgeschobenen Jahresrenten.

**Beispiele:** Eine Person im Alter von 30 Jahren kann ihren Erben ein Capital von **10.000 fl.** sicherstellen, wenn sie eine jährliche Prämie von **224 fl.** bis zu ihrem Absterben an die Gesellschaft bezahlt, mag der Tod wann immer, auch Tags darauf nach der ersten Prämienzahlung, erfolgen.

Desgleichen sichert ein 30jähriger Mann durch eine Jahresprämie von nur **176 fl.** seiner 25jährigen Gattin für den Fall, als sie ihn überlebt, bei seinem Tode ein Capital von **10.000 fl.** oder eine Leibrente von **738 fl. 28 kr.**

Bereits im laufenden Jahre wurden in Laibach zwei Versicherungen auf Todesfall mit **2000 fl.** und **4000 fl.** ausbezahlt.

Statuten und Auskunst ertheilt

(1371—4)

**Ferdinand Mahr**,  
am Jahrmarktplatz Nr. 287.

(1656—3)

Nr. 4776.

**Curator = Aufstellung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Johann Lenčel von Slivie, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß der ihm zukommende, in der Executionssache des Andreas Godeša von Planina gegen Mathäus Lenčel von Slivie pto. 295 fl. 60 kr. c. s. c. ergangene Zeitbietungsbescheid vom 4. April 1867, Z. 1171, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Andreas Gabrajna von Mannitz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juli 1867.

(1735—3)

Nr. 4340.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Anton Sircel von Topolp pto. 233 fl. 87 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2365, auf den 19. Juli d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1498—3)

Nr. 437.

**Reaffumirung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Johann Stopar von Verble wegen aus dem Vergleich vom 22. März 1860, Z. 889, schuldigen 17 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Dom.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 793 fl. ö. W., reasumando gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagfagung auf den

30. August 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juni 1867.

**Echt Schmidt'sche  
Waldwollfabrikate und Präparate.**

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

**Albert Trinker**  
in Laibach.

[404—26]

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

**Steyrische Kräutersaft**

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Kraschowitz, zur Brieftaube und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

**J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz  
aus aromatischen Alpenkräutern.**

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bewährte anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

**STOMATIKON (Mundwasser)**

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

**Dr. Kromholz' Magenliqueur**

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1076—8)

(1676—3)

Nr. 3570.

**Zweite und  
dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten April 1867, Z. 1871, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionssache des Herrn Michael Kopitar von Ersel gegen Andreas Bisjak von Wippach am 23. Juli l. J. abgehaltenen ersten Feilbietung nicht alle Realitäten an Mann gebracht wurden, daher zu den auf den

28. August und

23. September 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagfagungen geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juli 1867.

(1734—3)

Nr. 4339.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Jakob Iskra von Sušak gegen Peter Rolih von Obersemon Nr. 4 pto. 132 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. Mai 1867, Z. 2524, auf den 19. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1584—1)

Nr. 4647.

**Tabulargläubiger-Verständigung.**

In der Executionssache des Mathias Ambrožic von Planina gegen Johann Mendon von Seuschel pto. 210 fl. c. s. c. ist die den Tabulargläubigern Franz und Elisabeth Millauz von Planina zukommende Feilbietungsanbahn vom Bescheide 23. März l. J., Z. 1963, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden.

Wovon die Genannten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1867.

(1710—2)

Nr. 2790.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Valencic von Verhnik pto. 34 fl. 17 kr. c. s. c. auf Anlangen des Executionsführers auf den

28. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, übertragen wurde, dessen die Kauflustigen mit dem Anhange des Edictes vom 14. December v. J., Z. 9261, verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten April 1867.